

Schulentwicklungsplanung Rheinfelden (Baden)

Analyse Hebel- Grundschulen

Checkliste Bestand

Schule Hebel Grundschule Neumattenweg

Bauteil/Baujahr 1994

Umbauten/Sanierung Baujahr _____

Datum 17.02.2020

Teilnehmer Fr.Senger, Fr. Hünenli, Hr. Keller

Verantwortlich Fr. Koller

BAU	Fassade	Dach	Statik	Feuchtigkeit	Sanitäre Anlagen	Freianlagen	
GEBÄUDE-TECHNIK	Elektro	Wasser	Heizung	Lüftung	EDV	WLAN	ELA
ANFORDERUNG	Unfall	Barriere	Brandschutz	Sonnenschutz	Akustik	Schallschutz	Restnutzung

	Unmittelbarer Handlungsbedarf
	Absehbarer Handlungsbedarf oder in Teilbereichen
	Kein Handlungsbedarf
	Nicht ersichtlich, nicht vorhanden

Schulentwicklungsplanung Rheinfelden (Baden)

Notiz zur Schulbegehung Hebel Grundschulen

Datum, Uhrzeit:	Montag, 17.02.2020, ab 8.00 Uhr
Ort:	Hebel Grundschule, Neumattenweg 11 und Beuggener Str.43 79618 Rheinfelden (Baden)
Teilnehmer:	Fr. Koller (conceptk), Fr. Senger (Schulleitung), Fr. Hünenli (Stadt Rheinfelden), Hr. Keller (Hausmeister)

Gebäudebestand Neumattenweg – 1. und 2. Klassen

Das Gebäude aus dem Jahr 1994 und ist abgesehen der unten aufgeführten Mängel in einem befriedigenden und gepflegten Zustand.

1. Fassade
 - 1.1. Das Gebäude erfüllt vermutlich die Anforderungen der damals gültigen WSchVO.
 - 1.2. Sonnenschutz / Blendschutz
außenliegender Sonnenschutz ist nur z.T. vorhanden, sommerlicher Wärmeschutz ist ein Problem.
innenliegender Blendschutz nur durch Vorhänge, an hellen Tagen und direkter Sonneneinstrahlung sind Projektionen (Overhead, Beamer) nicht möglich.
2. Dach
 - 2.1. Die Dachdämmung ist nicht ausreichend, Im Sommer überhitzt besonders das OG erheblich. Das Dach und die Oberlichter mussten wg. Undichtigkeiten ausgebessert werden. Im Moment keine neuen Wasserschäden mehr.
3. Freianlagen
 - 3.1. Die Flächen unter den Spielgeräten sind nach Regen sehr matschig (Schmutz in den Fluren der Schule), ein anderer Untergrund wäre hilfreich.
4. Elektroanlagen
 - 4.1. Installationen i.O.
 - 4.2. Beleuchtung muss sukzessive auf LED umgestellt werden.
5. Heizungsanlage

- 5.1. Wärmeerzeugung Gas, Anlage i.O. Kein Wartungsvertrag für die Heizungsanlage!
6. EDV und WLAN
- 6.1. vorhanden, aber instabil. Konzept wird im Rahmen des MEP von der Schule erstellt.
7. ELA
- 7.1. Es gibt eine elektrische Lautsprecheranlage, aber keine GMA.
8. Barrierefreiheit
- 8.1. Kein Aufzug!
- 8.2. Keine Barrierefreiheit nach DIN 18040-1
9. Brandschutz
- 9.1. Siehe regelmäßige Brandschutzbegehungen
- 9.2. Kein baulicher 2. Fluchtweg aus dem OG.
- 9.3. Überarbeitung des Brandschutzkonzeptes könnte die Nutzung der Flure als Aufenthaltsbereiche ermöglichen.
10. Akustik und Schallschutz
- 10.1. Akustikdecken sind vorhanden, trotzdem sollten die Werte in den Klassenräumen noch einmal überprüft werden.
- 10.2. Schallschutz ist ausreichend.

Raumsituation Neumattenweg, 1.und 2. Klassen mit Inklusion

- Aufgrund der Brandschutzsituation ist die Nutzung der Flure als Aufenthaltsbereich nur bedingt möglich.
- Es fehlen Stauräume, Lehrerbereiche, Gruppenräume...

Maßnahmen nötig:

- Eine Interimslösung ab dem Schuljahr 2020/21 ist unverzichtbar:
Empfohlen: 9 Stk, Container 2,50m * 6,00m, Anlage ohne Flur, direkter Zugang vom Freien, = 2 Unterrichtsräume (ca. 58 m²) und ein Mittelcontainer als Garderobe bzw. Stauraum (bereits umgesetzt)
2. Fluchtweg aus dem OG
- Sonnenschutzanlage, Blendschutz
- Einbau eines Aufzugs
- Rascher Beginn der Planung für den Erweiterungsbau

Maßnahmen wünschenswert:

- Wartungsvertrag mit der Heizungsfirma
- Neuer Belag unter Spielgeräten außen
- Überprüfung Akustik Klassenräume
- Wechsel Beleuchtung auf LED
- Eine stärkere Öffnung der Klassenräume zu allgemeinen Bereichen
- Überarbeitung Brandschutzkonzept, Nutzung der Flure

Checkliste Bestand

Schule Hebel Grundschule Beuggener Straße

Bauteil/Baujahr 1903

Umbauten/Sanierung Baujahr _____

Datum 17.02.2020

Teilnehmer Fr.Senger, Fr. Hünenli, Hr. Keller

Verantwortlich Fr. Koller

BAU	Fassade	Dach	Statik	Feuchtigkeit	Sanitäre Anlagen	Freianlagen	
						???	
GEBÄUDE-TECHNIK	Elektro	Wasser	Heizung	Lüftung	EDV	WLAN	ELA
ANFORDERUNG	Unfall	Barriere	Brandschutz	Sonnenschutz	Akustik	Schallschutz	Restnutzung

	Unmittelbarer Handlungsbedarf
	Absehbarer Handlungsbedarf oder in Teilbereichen
	Kein Handlungsbedarf
	Nicht ersichtlich, nicht vorhanden

Gebäudebestand Beuggener Straße - 3. und 4. Klassen

Das Gebäude aus dem Jahr 1903 wurde nie generalsaniert. Momentan werden nur die nötigsten Arbeiten vorgenommen, um den Schulbetrieb zu ermöglichen. Substanzielle Sanierungsarbeiten stehen aus.

1. Fassade
 - 1.1. Die Fassade ist bauzeitlich, dickes Mauerwerk (Vorteil im Sommer), Anstrich und z.T. Putz müssen erneuert werden.
 - 1.2. Fenster sind bauzeitlich, zum großen Teil Einfachverglasung, undicht und schließen schlecht. Es zieht und regnet stellenweise rein. Folge: sehr hohe Heizkosten, Feuchtigkeitsschäden.
 - 1.3. Sonnenschutz / Blendschutz
nicht vorhanden,
innenliegender Blendschutz nur durch Vorhänge, an hellen Tagen und direkter Sonneneinstrahlung sind Projektionen (Overhead, Beamer) nicht möglich.
2. Dach
 - 2.1. Ungedämmtes bauzeitliches Ziegeldach. Sparren z.T. feucht (Undichtigkeiten), Lattung z.T. morsch. Es bestehen Bedenken, ob das Dach starken Stürmen oder einer evtl. Schneelast weiter Stand hält.
3. Statik
 - 3.1. In den Wänden treten Risse auf. Nach Augenschein sind die meisten ungefährliche Putzrisse und wurden bereits statisch begutachtet. Ein neuer Riss ist aufgetreten, der sich durch die gesamte Wand zieht. Eine erneute Begutachtung ist nötig.
4. Feuchtigkeit
 - 4.1. Feuchtigkeitsschäden im Dachgebälk und Lattung.
 - 4.2. Feuchtigkeitsschäden durch undichte Fenster.
 - 4.3. Feucht itsschäden im Kellermauerwerk.
5. Sanitäre Anlagen
 - 5.1. Die Sanitären Anlagen wurden zum Teil saniert, zum Teil sind sie alt und in einem renovierungsbedürftigen Zustand.

6. Elektroanlagen
 - 6.1. Werden Instand gehalten, wurden nie komplett erneuert.
 - 6.2. Beleuchtung muss sukzessive auf LED umgestellt werden.
7. Wasser
 - 7.1. Zu und Abwasseranlagen sind bauzeitlich. Reparaturen erfolgen nach Notwendigkeit.
8. Heizungsanlage
 - 8.1. Wärmeerzeugung Gas, Anlage i.O. Kein Wartungsvertrag für die Heizungsanlage!
 - 8.2. Heizkörper alt, schaffen es aber die Räume warm zu halten.
9. EDV und WLAN
 - 9.1. vorhanden, aber instabil. Konzept wird im Rahmen des MEP von der Schule erstellt.
10. ELA
 - 10.1. Es gibt keine elektrische Lautsprecheranlage, es gibt keine Gefahrenmeldeanlage.
11. Barrierefreiheit
 - 11.1. Kein Aufzug.
 - 11.2. Keine Barrierefreiheit nach DIN 18040-1.
12. Brandschutz
 - 12.1. Siehe regelmäßige Brandschutzbegehungen.
 - 12.2. 2. Fluchtweg im OG durch den offenen Dachraum (bedenkliche Konstruktion).
13. Akustik und Schallschutz
 - 13.1. Es gibt keine akustische Ausstattung der Klassenräume, die Räume sind sehr hallig.
 - 13.2. Die Schallübertragung über die Geschoßdecken ist in den Unterrichtsräumen sehr störend.

Raumsituation Beuggener Straße, 3. und 4. Klassen mit Inklusion

Die Klassenräume sind ausreichend groß, es gibt keine zusätzlichen Gruppenräume oder Aufenthaltszonen, im DG sind ein Mehrzweckraum und ein Lehrerzimmer eingerichtet.

Stauräume fehlen.

Maßnahmen nötig:

- Generalsanierung Fassade, Fenster, Dach, haustechnische Anlagen.
- Renovierung Böden, Wände
- Akustische Maßnahmen in den Klassenräumen.

Maßnahmen wünschenswert:

- Wartungsvertrag mit der Heizungsfirma
- Wechsel Beleuchtung auf LED
- Einbau eines Aufzugs

Klassenraumgröße im Gebäude Neumattenweg ist zu gering, für Gruppenarbeit und Differenzierung gibt es kaum Räume. Rückzugsmöglichkeiten für Lehrer und Schüler sind nicht vorhanden.

Die Schüler sind auf zwei getrennte Schulhäuser aufgeteilt. 1. und 2. Klassen im Neumattenweg, 3. und 4. Klassen in der Beuggener Straße.

- Fußweg von ca. 10 Minuten, Sport und Betreuung finden nur am Neumattenweg statt: Dies bedeutet eine Mehrbelastung der Lehrer, die Zusammenarbeit im Kollegium wird erschwert, Zeitverlust, Begleitung der Kinder nötig, Jahrgangsübergreifendes ist Arbeiten nicht möglich.

Empfehlung: Interimslösung mit Containern am Neumattenweg ([bereits umgesetzt](#)), Erweiterungsbau an der Schule am Neumattenweg ausreichend groß, um alle Jahrgangsstufen dort aufzunehmen.

Barbara Koller
für
conceptk